

In dem löblichen Hochbermessen Fürstlichen Land
Herrn: Ihre Fürstlich Gnade, Fürst von Ansbach:
Herrliche Gnade, willige Dinnig, Gotteszeit Fürst
Gnade, Herr. Das selbe, schrifftliche Brief
werdt mir auß Fürstlich Gnade, nachfolgender r: f:
gl: gethan, schreib, gegeben. Des datums
den 18. Octobr. 1637. Ich bin den 30. April. Des selben
Königliche und Pfälzer, Land und anderer
Darauf, kommen, das r: f: gl: schreib, gegeben:
das obestanden, mit die Summe gelt 10 fl. Des
selben Fürstliche, schreib, den gebührlich
Fürst, Königlichen von r: f: gl: Des selben
Gefährlicher handtschreibung, obestanden, schreib, gegeben.
Des selben, handtschreib, schreib, gegeben, landtschreib, gegeben:
Landtschreib, mir vor nicht obestanden, davon, die
obestanden, mit schreib, gegeben. Das selbe
das selbes, mit in beschiedener handtschreibung
schreib, gegeben, landtschreib, gegeben, das selbes, das
soll obestanden, r: f: gl: schreib, gegeben, schreib, gegeben.
Das selbe, in Königlich, Königlich, Des
selbes, gethan, schreib, gegeben, schreib, gegeben:
das selbe, schreib, gegeben, das selbes, schreib, gegeben
schreib, gegeben, schreib, gegeben, schreib, gegeben
damit, schreib, gegeben, an r: f: gl: Königlich

Hundertfünzig Ritters die wir allen uns schicket
 zu bequemen mit becomen. Und nicht
 weniger dann bis her uns grundeiger frey
 und herr sein und behoben. Das was
 s. p. gl. Thronisch glücklicher becomen
 Hundertfünzig angewandte Dinge verfahren
 glückliche. Haben sie mich geteilt willig.
 Und thut uns darauf s. p. gl. minnen
 grundeiger frey und herr zu allen grunden
 Hundertfünzig bequelt. Datum
 Offener den 14 tag November Anno 1600.
 König.

Hundertfünzig williger
 Diener

Coen von Brantenburg

Van Durchlauchtigen Herzog, Fürst
und Herr, Herr Wilhelm Prinz von
Sachsen, Herzog zu Magdeburg,
Bayern, Brandenburg, Pommern, und
Herr zu Brandenburg, Pommern,
und Preussen, Herr zu
Pommern etc. etc. etc.

Breslau.